

Deutsches Wochenblatt



[10841]

Zeitschrift für nationale Politik, für Kunst und Wissenschaft.

Herausgeber: Heinrich Rippler und Carl Busse.

Inhalt seit 1. Januar 1899

- Bismarcks Nachfolger. Von Heinrich Rippler.
 Die Kritik des Kaisers über unsere Kolonial-Verwaltung. Ein Afrilander.
 Zur Lage der Deutschen in Oesterreich. Interviews von Arwed Ritter.
 Zur Wiedergewinnung der Nordmark. Von J. Jacobsen-Scherrebeck.
 Erinnerungen an Karl Immermann. Von Albert Ellmenreich.
 Dettlev von Liliencron. Von Dr. Carl Busse.
 Du und ich. . . Von Anna Ritter.
 Die Vermuthweise. Von Prinz v. Schönau-Carolath.
 Die Stiefmutter. Von Koloman Mikszáth.
 Ein italienischer Volksmaler. Von J. Norden.
 Patriotismus der Masse. Von fr. Naumann.
 König Oscar II. Dr. Cajus Möller.
 Deutsche Katholiken in der Provinz Posen. Justizrath Halbe.
 Zum Frauenstimmrecht. Von Gertrud Dyhrenfurth.
 Emil Krummel. Von Theodor Kappstein.
 Es raucht ein Heerd. Von Carl Busse.
 Drechsler Petrov. Von Anton Tschekow.
 Ficus. Von Willy Pastor.
 Bücherbesprechungen.
 Der Bankgeheimnisswurf. Dr. Otto Arendt, M. d. R.
 Deutschland und die Buren. Dr. Schroeder-Poggelow.
 Neu-Guinea im Haushalt für die Schutzgebiete. Von Hans Blum.
 Skizzen aus dem Kulturleben Chinas. G. E. Hummel.
 Die Spinnerin. Von Arthur Fitger.
 Das Portrait. Von François Coppée.
 Scheffel-Erinnerungen. Von Hofrath Dr. Wurm.
 Ernst von Wildenbruchs „Gewitternacht“. Von Dr. Carl Busse.
 Deutsche Weltpolitik. Von Friedrich Naumann.
 Pfalz-Dreibrücker. Zum 16. Februar 1899. Dr. Cajus Möller.
 Gemahregelte Professoren. Von Dr. Emil Daniels.
 Zwei Jubilare. Von Julius Hart.
 Feierabend. Von Hermann Lingg.
 Wie Petronella heirathete. Von Thomas Glahn.
 Zur Förderung der Blumenpflege. Von Prof. Alfred Lichtwark.
 Von Sedan bis Fashoda. Dr. Otto Arendt, M. d. R.
 Die nord-schleswige Angelegenheit und der Fall Delbrück. Von Prof. Dr. Friedrich Paulsen.
 Vom Griechenjüngling Christomanos. Von Dr. Ludwig Jacobowski.
 Das alte Buch. Von A. Miegel.
 Das Glück. Von August Bungert.
 Die Legende vom Vogelneß. Von Selma Lagerlöf.
 Dies und Das.
 Krieg und Beer in sozialdemokratischer Beleuchtung. Von A. von Boguslawski, Gen.-Lt. 3. D.
 Zur Samoafrage. Dr. Paul Poppe.
 Ungedruckte Tagebuchblätter. Von Joseph Viktor von Scheffel.
 Heberfall. Von Ernst von Wildenbruch.
 Zwei Kinder. Von Carola Bruch-Sinn.
 Sudermann's „Drei Reihersfedern“. Dr. Carl Busse.
 Musikdramatische Neuheiten der Berliner Spielzeit. Von Dr. Karl Stord.
 General Leo von Caprivi †. Von Heinrich Rippler.
 Krieg und Humanität. Von A. von Boguslawski, Gen.-Lt. 3. D.
 Land- und Stadtwohnungen. Prof. Pauli, M. d. R.
 Deutsch-vatikanische Beziehungen. Emil Mauerhoff.
 Die Belassung des Reichsgerichts. Justus Clemens.
 Der deutsche Michel und Onkel Sam. Arwed Ritter.
 Der zweite Band von Heinrich Treitschke's „Politik“. Von G. Egelhaaf.
 Aus Tolstoi's Leben. Von Adolf Glach.
 Das Lied der Straße. Börries frh. v. Münchhausen.
 Die Hausmeisterin. Von Koloman Mikszáth.
 Oesterreichischer Tokentanz. Karl Pröll.
 Fürst Bismarck und der monarchische Gedanke. Karl Crost.
 Gemahregelte Professoren (Schluß). Dr. Emil Daniels.
 Künstlerische Photographie. Friedrich Fuchs.
 Ein Veteran. Adolf Pichler.
 Meine Blüthen. E. von Strauß und Cornay.
 Yvette Guilbert und das deutsche Chantant. Dr. Carl Busse.

Pro Quartal Mk. 3.— ord., Mk. 2,25 bar.  Einzelne Nummer 40 Pf. ord., 30 Pf. no., 28 Pf. bar. 

Einzelne Handlungen, welche stets die neueste Nummer ins Schaufenster hängen und auf die Auslage legen, haben gefunden, daß mit dieser Wochenschrift ganz bedeutender Absatz zu erzielen ist. Diejenigen Sortimentier, die lieber sexuelle Broschüren und pikante Bilder ins Fenster hängen, wollen gar nicht erst Probenummern dieses ihnen gewiß unbekanntes Blattes bestellen. Ich richte meine Bitte um Vertrieb dieses Blattes an die Sortimente, welche die Wissenschaft pflegen und das Deutschtum daneben. Die kleine Abonnentenzahl, die das Blatt bis Neujahr hatte, hat sich seitdem mehr als verdoppelt, das Sortiment hat hierbei allerdings soviel wie nichts geleistet (Illustration zum Bilde „Untergang des Sortimentes“). Probenummern u. Prospekte liefere ich gratis. Auch bin ich bereit jede Nummer in Kommission zu senden, wenn ich weiß, daß die Hefte nicht achtlos in die Regale gestellt werden.

Die Herren Verleger bitte ich Rezensionsexemplare nicht mehr an B. Brigg's Verlag oder Verlag des Deutschen Wochenblattes, sondern an mich zu expedieren. Das D. W. veröffentlicht von Zeit zu Zeit eine Liste eingegangener Bücher, die event. besprochen werden. Inserate haben bei den kaufkräftigen Abonnenten besonderen Erfolg. Ich berechne folgende Preise für Anzeigen:

	für 1 Nummer	1 Monat	3 Monat	1 Jahr
1/1 Seite	Mk. 40,—	100,—	200,—	600,—
1/2 "	" 25,—	60,—	120,—	400,—
1/3 "	" 20,—	45,—	100,—	300,—
1/4 "	" 18,—	35,—	75,—	250,—

Beilagen für die jeweilige Auflage Mk. 75,—.

Die 4 Nummern des März 1899, worauf ich besonders aufmerksam mache, werden in einer garantierten Auflage von je 10 000 Exemplaren versandt.

Hochachtungsvoll

Verlag von Wilhelm Süsserott in Berlin W. 57, Dennowitzstraße 32.

Telephon IX, 6365.